

Reise Know-How Verlag

Updates zum Titel: KulturSchock Tansania

2019-10-17 18:59:29

Kommentar

2013 - 12 - 31

Sender:

Michael Hug, freier Reisejournalist und -autor

Ich habe soeben drei Wochen lang Tansania bereist und dabei, sozusagen simultan, oben erwähntes Buch gelesen. Ich habe ja bewusst keinen Reiseführer (von Ihrem oder anderen Verlagen) gekauft, sondern dieses Reiseland-Sachbuch ausgesucht. Ich muss sagen, das Werk ist umfassend und sehr ausführlich verfasst sowie gut recherchiert. Bestimmte daraus entnommene Aussagen haben mir vieles klar gemacht, das mir bei dieser kurzen Reise und bei den schlechten Englischkenntnissen der Tansanierinnen und Tansanier verschlossen geblieben wäre.

Meine Reiseroute führte im Flugzeug von Dar nach Kigoma, auf der «Liamba» in den Süden, dann mit Bus und der «Tazara» nach Dar zurück. Schliesslich erholte ich mich auf Sansibar in einem Mittelklassehotel.

In einem bestimmten Bereich kann ich der Autorin nicht zustimmen, es betrifft das «Problem» Alkohol: Ich kann da beim besten Willen kein Problem ausmachen, jedenfalls kein grösseres als in anderen Ländern auch. Alkohol ist nicht so einfach erhältlich wie es die Autorin beschreibt. Insbesondere auf dem Land gibt es nicht an jeder Ecke einen Laden, der Alkohol führt. Auch gibt es zwar viele Klein- und Kleinstbistros, aber ohne Alkoholausschank. In den Städten und auf Sansibar gibt es längst nicht in allen Restaurants und Hotels Alkohol. Demzufolge und wohl auch aus finanziellen Gründen trinken die Einheimischen nicht viel Alkohol, schon gar nicht die Einwohnenden der Dörfer auf dem Land. Dies obwohl z.B. lokales Bier relativ günstig verkauft wird. Ich habe in drei Wochen nur 1 Betrunkenen gesehen – hier in Europa hätten mir die Finger meiner Hände zum Zählen nicht gereicht in dieser Zeit. In der Tat aber gibt es, vor allem auf Sansibar, zahlreiche Gewohnheitskiffer (wen wunderts, wenn Cannabis in grossem Stil gleich vor der Haustür angebaut wird). Aber insgesamt trotzdem nicht mehr als bei uns auch.

Schliesslich noch eine Inspiration für eine allf. Zweitaufgabe: Mir hat eine Erklärung, die ich irgendwo im Netz aufgelesen habe, in vielen, ja fast allen Lagen weitergeholfen: In Kisuheli gibt es keine Entsprechung für den Begriff «Unterhalt».